

Marktkirche St. Nicolai Hameln

»Orgelmusik am Donnerstag 2013«

12.15 Uhr 35 Minuten Mittagsgebet und Orgelmusik | 18.15 Uhr „35 Minuten Orgelmusik“

Donnerstag, 13. Juni, 12.15
es spielt: **Hans Christoph Becker-Foss**

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

Ciacona in c

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Choralbearbeitungen aus „III. Teil der Clavierübung“ (1739):

1. „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ F-Dur
2. „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ G-Dur
3. „Allein Gott in der Höh sei Ehr“ A-Dur

Choralpartita „Christe, du bist der helle Tag“

PARTITA I (MOND)

Musikalisches und textliches „Thema“: Textliche Kernaussage, die in den folgenden Versen weiter ausgeführt wird / Vorstellung der Melodie, die allen Versen zu Grunde liegt.

1. Christ, der du bist der helle Tag,
Vor dem die Nacht nicht bleiben mag.
Du leuchtest uns vom Vater her
Und bist des Lichtes Prediger.

PARTITA II (MERKUR)

Beruhigenden, fortlaufenden Sechzehntelgängen im Bass (Symbol des Gottvertrauens) steht eine zerrissene Präsentation der Melodie gegenüber, von der dreimal Halbtakte als Echo wiederholt werden (Symbol der Unsicherheit).

2. Ach lieber Herr, behüt uns heut
in dieser Nacht vorm bösen Feind
und laß uns in dir ruhen fein
und vor dem Satan sicher sein.

PARTITA III (VENUS)

Markante Rhythmen „wecken“ den ruhigen Gang der Melodie, welche - quasi aufschreckend - immer wieder diese Rhythmen aufnimmt.

3. Obschon die Augen schlafen ein,
so lass das Herz doch wacker sein;
halt über uns dein rechte Hand,
dass wir nicht fall'n in Sünd und Schand.

PARTITA IV (SONNE)

Entschlossene Sechzehntelketten aus Terz-, Quart-, Quint-, Sext- und Oktavsprünge sowie eine doppelte Stimm-Kreuzung in Takt 10 illustrieren die Abwehr teuflischer Mächte. „10“ symbolisiert Gottes Zehn Gebote, deren Erfüllung dem sündigen Menschen unmöglich ist. Jesus Christus starb in seiner Mittlerrolle zwischen Gott und Mensch am Kreuz.

4. Wir bitten dich, Herr Jesu Christ:
behüt' uns vor des Teufels List,
der stets nach unsrer Seele tracht',
dass er an uns hab' keine Macht.

PARTITA V (MARS)

Die Melodie dieses meist dreistimmigen Satzes (Symbol der Dreifaltigkeit) liegt in der Mittelstimme (Symbol: Christus als Mittler zwischen Gott und Mensch).

5. Sind wir doch dein ererbtes Gut,
erworben durch dein heil'ges Blut;
das war des ew'gen Vaters Rat,
als er uns dir geschenkt hat.

PARTITA VI (JUPITER)

Der Zwölfachteltakt des italienischen Hirtenantzes „Siciliano“ symbolisiert bei Bach: „Christus, der gute Hirte“. Oft verwendet Bach diesen Rhythmus, wenn der Text vom Tode redet, der ja nach christlicher Hoffnung nicht Ende, sondern Übergang zum Ewigen Leben ist.

6. Befiehl dem Engel, dass er komm
und uns bewach, dein Eigentum;
gib uns die lieben Wächter zu,
dass wir vorm Satan haben Ruh.

PARTITA VII (SATURN)

Das Lob der Dreifaltigkeit komponiert Bach mit einem Plenumsatz, der als einziger eine Pedalstimme zur Verstärkung der Melodie im Manualbass anbietet, „wenn man möchte“ – so Bachs Hinweis.

7. So schlafen wir im Namen dein,
dieweil die Engel bei uns sein.
Du Heilige Dreifaltigkeit,
wir loben dich in Ewigkeit.

Donnerstag, 13. Juni, 18.15

CHORKONZERT

es singt die **Junge Kantorei an der Marktkirche**
an der Orgel und Leitung: **Hans Christoph Becker-Foss**

Nicolas Jacques Lemmens (1823-1881)

Psalm 148 „Lobet den Herrn“

Lobet den Herrn im Himmel;
Lobet ihn in Himmelshöhen.
Lobet den Herrn, ihr alle Engel:
Lobet ihn, ihr all sein Heer!
Lobet ihn, o Sonne und Mond,
lobe ihn, der Sonne Licht!
Lobet ihn, ihr Himmel alle,
Lobet ihn, ihr Wasser, die an dem Himmel sind!
Lobt den Namen des Herrn!

Denn er sprach, und sie wurden gemacht;
Er befahl, und sie wurden erschaffen;
Er hält sie jetzt und immerdar und für immer und ewig.
Er gab ein Gesetz, und es soll niemals vergehen.
Lobet den Herrn, tief dadrunten, Fische im Meer!
Feuer, Hagel, Schnee und Wind, die sein Wort verkünden,
Berge und Hügel und fruchtbare Bäume,
Tiere und Vieh, Schlagen und Vögel ihr!

Fürsten der Welt und alle Völker;
Fürsten ihr, und Richter in der Welt;
Knaben und Mädchen, ihr Alten und Jungen:
Lobt den Namen des Herrn!
Denn SEIN Name allein ist erhöht,
lobet ihn, so weit der Himmel ist.
Lobet ihn, seinen heiligen Namen.
Sein Lob ist höher als der Himmel und die Erde:
Lobet ihn!

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

„Missa puerorum“

KYRIE (Anrufung Gottes um Erbarmen)
GLORIA (Lobpreis der Engel zur Geburt Jesu)
GRADUALE (Lied zur Lesung der Briefstelle (EPISTEL))
CREDO (Glaubensbekenntnis)
SANCTUS (Lobpreis der Engel vor Gottes Thron)
AGNUS DEI (Gedenken an Jesu Passion; Abendmahlslied)

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Psalm 25 „Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht“

Doch der Herr, er leitet die Irrenden recht,
Er lehret die Irrenden seinen Weg.
Alle, die dich fürchten, Herr:
Du wirst sie unterweisen den besten Weg;
Und ihre Seele wird im Guten wohnen.

Jean Langlais (1907-1991)

„Missa in simplicitate“

KYRIE (Anrufung Gottes um Erbarmen)
GLORIA (Lobpreis der Engel zur Geburt Jesu)
CREDO (Glaubensbekenntnis)
SANCTUS (Lobpreis der Engel vor Gottes Thron)
AGNUS DEI (Gedenken an Jesu Passion; Abendmahlslied)

Text und Übersetzung siehe Rückseite

Maurice Duruflé (1902-1986)

„Vater unser im Himmel“

